

- FERNWÄRME - - ROLLE UND AUFGABE DER GEMEINDE - - INTERESSEN DER BEVÖLKERUNG -

WIE SOLLTE EINE NACHHALTIGE WÄRMEVERSORGUNG IN UNSERER GEMEINDE ORGANISIERT WERDEN?

"Mit nur 10.2 % der Bausumme hat eine Gemeinde bereits 34 % der Anteile eines Fernwärmeprojekts und kann dadurch kommunale und regionale Interessen wahren."

Zitat: Oliver Schwarz (Geschäftsführer Wing Consulting GmbH)

WAS IST UNS WICHTIG?

Die Evaluation der **Bedürfnisse/Kriterien einer Gemeinde** und deren Gewichtung bilden eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Mögliche Kriterien:

- Rechtskonformität
- Hohes Mitspracherecht
- Umsetzung der kommunalen Energiestrategie
- Rückfluss des Cashflows/Gewinns in die Gemeinde
- Synergienutzung mit anderen Infrastrukturprojekten (Strasse, Trinkwasser, Abwasser etc.)
- Akzeptanz in der Bevölkerung

WAS MÜSSEN WIR REGELN?

Verschiedene Aspekte sind in **jedem Fall zu regeln**. Nachstehende Auflistung nicht abschliessend:

- Nutzung öffentliches Gut (bspw. Wärmequellen Ara)
- Nutzung öffentlicher Grund, Durchleitungsrechte
- Versorgungsgebiete/-Perimeter (faktisches Monopol?)
- Übereinstimmung Energieplan/-Politik
- Koordination mit anderen Werken

ORGANISATIONSFORMEN



Erfahren Sie mehr über

- Fernwärme
- Initialisierung
- Organisationsformen / Trägerschaften
- Beurteilung / Energieplanung
- Finden von passenden Partnerschaften und Dienstleistenden



Wing Consulting GmbH (Thun + Bern)
Seestrasse 14, 3600 Thun /
Effingerstrasse 11, 3011 Bern
oliver.schwarz@wingconsulting.ch
+41 79 361 28 36
<https://www.wingconsulting.ch/>

Als unabhängiges Beratungs- und Ingenieurbüro unterstützen wir Sie von der Initialisierung bis zur Umsetzung, mit eigenen Erfahrungen beim Aufbau und Betrieb von Fernwärmeprojekten sowie Best-Practice-Beispielen.